

# EDU HAUBENSAK

## KLANGMOMENT

eine Performance

(ca 3 min.)

(2000)

Text (laut vorlesen)

Lange habe ich darüber nachgedacht und kurz möchte ich mich fassen: Was ist ein Klangmoment? Diese Aufgabe zu erfüllen schien mir anfänglich kinderleicht, eine Idee würde sich schon zeigen und hören lassen, aber je länger ich herumstudierte, desto verzwickter schien die Sache zu werden. Nur schon die Frage, wie lange denn ein Moment dauere, strapazierte meine Nerven. Ein Moment kann länger oder kürzer sein, -und: was ist eigentlich ein Klang? Eine Skulptur natürlich, die sich unsichtbar verliert im Saal oder Zimmer. Jetzt habe ich schon über 40 Sekunden gesprochen, eindeutig zu lang für einen Moment. Also schon verlorene Mühe, die Zeit ist bereits deutlich überschritten für unser Thema.

Was sollen wir tun?

Je länger hier dahermusikphilosophiert wird, desto ärger für uns alle. Es gibt so viele Möglichkeiten Musik zu machen, aber einen Klangmoment kreieren, wer kann das?

Das beste ist, wir versuchen zuerst eine Klangdauer und nachher einen Klangmoment in den Raum zu stellen. Beide Ereignisse betrachte ich als Prototypen aus dem Alltag.